

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

Vorbemerkung:

Das hier vorliegende Protokoll fasst die Anregungen, Hinweise und Wünsche der TeilnehmerInnen aus der Bürgerinformationsveranstaltung vom 26. Juni 2017 zusammen. Es dient der Zusammenfassung aller genannten Anregungen, Hinweise und Wünsche (die sich zum Teil auch widersprechen) und beinhaltet noch keine Stellungnahmen zur Umsetzbarkeit.

1. Einführung

Die Stadt Viersen, vertreten durch die Bürgermeisterin Sabine Anemüller, begrüßt die rund 150 interessierten TeilnehmerInnen in der Aula der Johannes-Kepler-Realschule in Süchteln. Auch Projektleiter Stephan Aldenkirchs begrüßt die Teilnehmenden und erläutert Ziel und Ablauf der Veranstaltung. Es wird der Vorentwurf der Perspektivenplanung vorgestellt, der auf den Ergebnissen der Analyse und Bürgerbeteiligungen basiert. Ziel der Veranstaltung ist es, den Vorentwurf des Stadtteilentwicklungskonzeptes vorzustellen und ein erstes Feedback aus der Bürgerschaft zu erhalten, welches in der weiteren Ausarbeitung des Konzeptes berücksichtigt wird. Gleichzeitig sind mit dem Verein Königsburg 2.0 e.V. und der Initiative "Projekt zur Wiederbelebung Süchtelns" zwei Beispiele für bürgerschaftliches Engagement an dem Abend anwesend, um ihre Ideen mit vorzustellen und in den Prozess mit einzubringen.

2. Präsentation

Anne Jentgens, Projektleiterin des beauftragen Planungsbüros Post • Welters, erläutert die Inhalte des Vorentwurf zur Perspektivenplanung. Unter dem Motto »Süchteln – Meine Stadt im Grünen« werden im Leitbild verschiedene Aspekte zusammengefasst, die die vielfältigen Nutzungsansprüche widerspiegeln: wohlfühlen, wohnen, einkaufen, arbeiten, Naturerlebnisse, Unternehmungen. Dazu ist eine lebendige Innenstadt ebenso wichtig wie attraktive, vernetzte Grün- und Freizeiträume.

Es folgt eine Vorstellung der konkreten Maßnahmenvorschläge, die sich zum einen auf den gesamten Stadtteil beziehen und zum anderen speziell auf die Innenstadt. Sie werden im Protokoll nicht im Einzelnen aufgeführt, sind aber in den Ausstellungsplakate, sowie in der Präsentation von der Informationsveranstaltung nachzulesen. Während der Vorstellung der Maßnahmen wird deutlich, dass viele Anregungen aus der Bürgerschaft in die Maßnahmen eingeflossen sind, bzw. aufgegriffen wurden. Die Maßnahmen gehören zu folgenden Handlungsfeldern:

- A *Handel, Nahversorgung, Wirtschaft*
- B *Wohnen*
- C *Grün- und Freiräume, Ökologie*
- D *Freizeit, Erholung, Tourismus, Kultur*
- E *Öffentlicher Raum und Stadtgestalt*
- F *Verkehr und Erreichbarkeit*

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

Handlungsfeldübergreifende Maßnahmen

Vertiefend enthält der Vorentwurf zur Perspektivenplanung Aussagen zu den Süchtelner Höhen und dem St.-Florian-Platz.

An den Süchtelner Höhen geht es vorrangig um verkehrliche Fragen. Der Weg zwischen Parkplatz am Sportpark und den Freizeitangeboten soll interessant gestaltet werden, damit auch externe Besucher sich orientieren können. Auch insgesamt soll ein einheitliches Orientierungssystem (Beschilderung) entstehen. An einzelnen Tagen (z.B. bei großen Sportveranstaltungen) reichen die Stellplätze nicht aus und könnten dann um zusätzliches Parken auf Wiesen und Stellplätzen im Umfeld ergänzt werden. Es wird geprüft, inwiefern eine Zufahrtsregelung/Bewirtschaftung an der Höhenstraße (z.B. Info über verfügbare Stellplätze) eingerichtet werden kann, um Verkehr im Wald zu vermeiden.

Für den St.-Florian-Platz und die umliegenden Potenzialflächen (Ratsallee, Hochstraße/Ostring) werden drei Varianten vorgestellt. Die Varianten dienen der Vorstellung der unterschiedlichen Nutzungsoptionen ohne eine der Varianten vorab zu bevorzugen oder zu priorisieren. Es wird dargestellt, dass die letztendliche Entscheidung über die Entwicklung den politischen Gremien der Stadt Viersen obliegt. Gleichwohl ist in den bisherigen Beteiligungsveranstaltungen deutlich geworden, dass ein Nahversorgungsbetrieb auf dem St.-Florian-Platz seitens der Anwesenden nicht gewünscht sei.

In allen Varianten bleibt der südliche Teil des Parkplatz mit seinen Stellplätzen erhalten und es erfolgt eine neue Zufahrt von Westen (Grefrather Str./Westring). Außerdem kann hinter dem evangelischen Friedhof ein kleines Wohnquartier entstehen, welches über die Blumenstraße erschlossen werden könnte.

Variante 1 schlägt einen Nahversorgungsbetrieb mit 800 bis 1.200 qm Verkaufsfläche vor, der in Obergeschossen durch Wohnen und Praxen ergänzt werden könnte. In diesem Fall würde ein Teil des geplanten Stellplatzangebotes von dem Nahversorgungsbetrieb mitgenutzt. Die Feuerwehr würde an die Ratsallee verlagert. Anstelle des ehem. Netto könnte Wohnen entstehen.

Auch Variante 2 enthielte die Verlagerung der Feuerwehr und stattdessen Wohngebäude am St.-Florian-Platz. Es würde versucht, anstelle des ehemalige Netto, einen kleinen Nahversorgungsbetrieb anzusiedeln, z.B. eine Drogerie oder einen Lebensmittel-/Biomarkt.

In Variante 3 bliebe die Feuerwehr am Standort – saniert oder neugebaut. Auf der Potenzialfläche an der Ratsallee könnte Wohnbebauung entstehen. Hinter dem Evangelischen Friedhof könnte ein kleines Wohnquartier evtl. in Verbindung mit einer Kindertagesstätte entstehen. Wie in Variante 2 würde an der Hochstraße ein kleiner Nahversorgungsbetrieb angestrebt.

3. Diskussion

An mehreren Thementischen können die Teilnehmenden Rückfragen zu einzelnen Handlungsfeldern und Maßnahmen stellen. Darüber hinaus werden Anregungen und

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

Ergänzungen des Stadtteilentwicklungskonzeptes entgegengenommen. Nachfolgend werden die wesentlichen Ergebnisse pro Thementisch zusammengefasst.

Handlungsfeld A: Handel, Nahversorgung, Wirtschaft:

Im Hinblick auf fehlende Maßnahmen im Handlungsfeld A wird die Stärkung des Gastronomieangebotes durch ein neues Café und den Tausch von Bistro und Sparkasse angeregt. Die Teilnehmenden wünschen sich auch weiterhin Einzelhandel in der oberen Hochstraße. Das vorhandene Angebot könnte durch einen Feierabendmarkt mit Jahreszeitenthema ergänzt werden. Im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung des Stadtteiles wird auf das touristische Potenzial verwiesen und darauf, dass es bisher keine konkreten touristischen Maßnahmen gibt. In diesem Kontext wird die Sanierung des Heimatmuseums angeregt.

Handlungsfeld B: Wohnen

Im Hinblick auf die Entwicklung von Wohnbauflächen wird ein Ranking der potenziellen Nutzergruppen angeregt. Der zur Verfügung stehende Wohnraum soll demnach zunächst den Anforderungen und Bedürfnissen der Einheimischen und insbesondere Familien mit Kindern entsprechen. Weitere Vorschläge sind die Ansiedlungen eines Altenheimes und einer Kindertagesstätte. Zur Aktivierung von Baulücken sollte es nach Auffassung der Teilnehmenden finanzielle Förderungen geben. Die Bereitstellung von Glasfaseranschlüssen wird als weitere Maßnahme vorgeschlagen.

Handlungsfeld C: Grün- und Freiräume, Ökologie

In diesem Handlungsfeld ist den Teilnehmenden der Erhalt der vorhandenen Grünstrukturen wichtig. Straßen und Gassen sollen zukünftig mehr begrünt werden. Als weitere Maßnahmen werden Bienengärten und Grünpatenschaften genannt. Bei der Umgestaltung des ev. Friedhofes sollten mehr Bäume gepflanzt werden. Auch an anderen Orten wie dem Lindenplatz und dem Platz am Weberbrunnen wird mehr Grün gewünscht. Entlang der Niers soll ein Radwanderweg ausgebildet sowie mehr Sitzgelegenheiten angeboten werden. Die vorgesehene Grünvernetzung wird begrüßt.

Es wird allgemein angeregt mehr Pressearbeit für die Maßnahmen im Stadtteil zu betreiben.

Handlungsfeld D: Freizeit, Erholung, Tourismus, Kultur

Es wird auf fehlende Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche hingewiesen und der entsprechende Maßnahmenvorschlag begrüßt. Konkret wird vorgeschlagen, die Grünfläche am Siebenweg für Jugendliche umzugestalten. Ebenfalls wird angeregt eine einheitliche Beschilderung des Radwegenetzes im Stadtteil zu etablieren, sodass die Freizeit- und Kulturangebote gut zu erreichen sind. Einzelne kritisieren Beeinträchtigungen der Anwohner durch den Freizeitanbieter an der Rheinstraße.

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

Der Maßnahmenvorschlag Wasserwanderparkplatz wird in diesem Kontext ebenfalls kritisch betrachtet.

Handlungsfeld E: Öffentlicher Raum und Stadtgestalt

Im Handlungsfeld D wird auf den Erhalt der Stadtteilhistorie verwiesen. Bei zukünftigen stadtgestalterischen Maßnahmen im öffentlichen Raum soll diese aufgegriffen werden. Die vorgesehene Entwicklung eines historischen Rundganges wird daher begrüßt. Als Ergänzung des Rundganges schlagen die Teilnehmenden Hinweisschilder mit QR-Codes vor. Diese können mit dem Mobiltelefon abgescannt werden, sodass man Informationen zu dem betreffenden historischen Bauwerk erhält. Einzelne Teilnehmende geben an, sich an der Erarbeitung eines historischen Rundganges beteiligen zu wollen.

Als weitere ergänzende Maßnahme wird die Ausbildung bzw. die Wiederherstellung von Stadttoren als Innenstadteingänge genannt. Das Hof- und Fassadenprogramm wird um den Vorschlag von Anpflanzungen ergänzt. Neben der Gestaltung der Fassaden soll nach Auffassung der Teilnehmenden auch die Gestaltung der Fensterbänke (bspw. durch Pflanzkästen) in das Programm miteinbezogen werden.

Eine weitere Ergänzung bezieht sich auf das Gebäude am Busbahnhof (Kiosk, Blumenladen). Das Gebäude sollte umgestaltet oder abgerissen und neugebaut werden, da es den öffentlichen Raum am Busbahnhof abwertet. In dem Gebäude könnte ein Café angesiedelt werden. Eine öffentliche Toilette am Busbahnhof (ggf. in dem Gebäude) wird ebenfalls vorgeschlagen. Die Innenstadt soll durch die Ansiedlung weiterer Nutzungen (bspw. Dienstleistung oder Nahversorger) attraktiviert werden.

Handlungsfeld F: Verkehr und Erreichbarkeit

PARKEN

Es wird angeregt, die vorhandenen Stellplätze im Innenstadtbereich zu erhalten und sie zu optimieren. Vom Stellplatz im Bereich Westring/Thomasweg soll eine bessere (fußläufige) Verbindung in die Innenstadt (etwa in Form eines repräsentativen Einganges/Stadttors) geschaffen werden. Bevor neue Stellplätze entstehen, sollen die vorhandenen Stellplatzanlagen erweitert werden, z.B. am „Nawrath“-Gelände (Westring / Düsseldorfer Straße). Bei der Anlage von neuen Stellplatzanlagen soll darauf geachtet werden, dass durch diese keine Konflikte ausgelöst werden: ein Stellplatz an der Niers hätte so bspw. Konflikte mit den Anwohnern zur Folge (Lautstärke, Grünfläche wird in Anspruch genommen).

Es werden mehr Stellplätze direkt an den Attraktionen – z.B. an den Süchtelner Höhen gewünscht. Für ein zusätzliches Stellplatzangebot im Zusammenhang mit den Süchtelner Höhen wird der Bereich der Zufahrt zur Mülldeponie genannt.

PKW und LKW

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

Es wird gefordert, dass die Innenstadt möglichst von LKW-Verkehr freigehalten werden soll. Dafür wird vorgeschlagen, das Autobahnschild an der Autobahnabfahrt A61 – Süchteln ohne den Hinweis auf Grefrath zu erneuern. Ebenso wird angemerkt, dass mautfreie Strecken freigehalten werden sollten. Erreicht werden soll dies durch die Sperrung der Kennzeichnung für Navigationsgeräte. Werden die mautfreien Strecken nicht als solche im System gekennzeichnet, lässt sich ggf. die Nutzung dieser besser regulieren.

Grundsätzlich empfinden viele Süchtelner die Verkehrsbelastung als zu hoch und wünschen sich eine starke Reduzierung des Durchgangsverkehrs. Durch die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrierten Stadtteilentwicklungskonzept erhöht sich die Attraktivität des Stadtteilzentrums. Ziel ist es, eine höhere Frequenz in den Stadtkern zu bringen - sowohl von innen als auch von außen. Einige Teilnehmer äußern ihre Sorge hinsichtlich einer Zunahme der Verkehrsbelastung.

Weitere Vorschläge befassen sich mit einzelnen Straßenräumen in der Innenstadt von Süchteln. Der Straßenraum der nördlichen Grefrather Straße (ab Butschenweg) soll demnach neu und bedarfsgerecht geordnet werden. Von der Hochstraße soll ein Durchbruch zum St.-Florian-Platz geschaffen werden (auf Höhe Druckerei). An der Kreuzung Westring/Hindenburgstraße soll auf dem nördlichen Ast des Westring ein separater Rechtsabbieger eingerichtet werden, um die Leistungsfähigkeit des Knotens zu erhöhen, die Rückstaubildung von Kfz vor dem Knoten zu minimieren und Anwohner der Straße Westring vor den deren Auswirkungen (Lärm und Abgase durch Stop and Go) in den Spitzenzeiten zu schützen. Die Ampeln im Innenstadtbereich sollen als »Pfortnerampeln« angelegt werden, um den Zufluss auf einzelne Straßen besser zu regulieren. Als weitere Maßnahme wird eine Verkehrsberuhigung in der Höhenstraße vorgeschlagen.

FAHRRÄDER

Um den Stadtteil fahrradfreundlicher zu machen, sollen am Busbahnhof Fahrradboxen aufgestellt werden. An einigen Straßen sollen Radfahrer darüber hinaus bevorrechtigt werden (Kreuzungen entlang der alten Schluff-Trasse).

BUS

Den Teilnehmenden ist wichtig, dass die Anbindung Süchtelns zum Bahnhof in Viersen verbessert wird. In diesem Kontext soll eine Abstimmung der Bus- und Zugfahrpläne erfolgen, um bessere Anschlusszeiten sicherzustellen. Zur besseren Anbindung einzelner Wohnstandorte könnte ein Bürgerbus (Bsp. Anrath) etabliert werden. Ein weiterer Vorschlag beinhaltet die Verlagerung des Busbahnhofes auf den zentralen Parkplatz an der Tönisvorster Straße. Die so freigewordene Fläche an der Ratsallee soll für Wohnen genutzt und zusätzliche Parkplätze am neuen Busbahnhofstandort in Form einer Tiefgarage vorgehalten werden.

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

Varianten St.-Florian-Platz

Die vorgestellten Nutzungsoptionen zum St.-Florian-Platz werden lebhaft diskutiert. Wichtig sind den Teilnehmenden die Bestandssicherung und der Erhalt einzelner Gebäude (bspw. Hochstraße 62).

Es wird die Verwunderung darüber geäußert, dass die Variante 1 noch in der Planung existiert. Es wird dargestellt, dass die Varianten der Vorstellung der unterschiedlichen Nutzungsoptionen dienen ohne eine der Varianten vorab zu bevorzugen oder zu priorisieren. Es wird dargelegt, dass die letztendliche Entscheidung über die Entwicklung den politischen Gremien der Stadt Viersen obliegt. Gleichwohl ist in den bisherigen Beteiligungsveranstaltungen deutlich geworden, dass ein Nahversorgungsbetrieb auf dem St.-Florian-Platz seitens der Anwesenden nicht gewünscht sei.

Die Ansiedlung eines Nahversorgungsbetriebs in Variante 1 wird kritisch gesehen. Stattdessen wird eine Nutzungsmischung anstelle des Nahversorgungsbetriebes vorgeschlagen. Die Teilnehmenden nennen hier konkret die Ansiedlung kultureller Nutzungen, Gastronomie und Künstler (Bsp. Willich/Ex-Schlecker).

Im Hinblick auf die zweite Entwicklungsvariante wird angeregt, einen Fokus auf altengerechte Wohnangebote zu legen. Diese könnten nach Auffassung der Teilnehmenden rund um den bzw. auf dem St.-Florian-Platz auch in den anderen Varianten entstehen.

Zuspruch erhält die dritte Variante, die Neubau/ Sanierung der Feuerwehr am St.-Florian-Platz und die Ansiedlung von Nahversorgungsangeboten (Drogerie, BioMarkt, Reformhaus) auf der Potenzialfläche Hochstraße/Ostring umfasst. Hier können sich die Teilnehmenden die Ansiedlung eines Biomarktes, nach Möglichkeit im Stil einer Markthalle, oder eine Drogerie vorstellen. Für diese Variante werden außerdem stadtgestalterische Anregungen abgegeben: an der Ecke Hochstraße/Westring könnte so bspw. ein Torbogen entstehen, der den Innenstadteingang markiert.

Vertiefung Süchtelner Höhen

Die Betrachtung der Süchtelner Höhen als gesonderte Vertiefung im Stadtteilentwicklungskonzept wird begrüßt. Es wird eine Aufwertung des vorhandenen Cafés gewünscht. Als ergänzende Maßnahme wird die Anlage eines Trimm-Dich-Pfades vorgeschlagen.

Als zentrales Thema wird der Verkehr/ die Erreichbarkeit diskutiert. An Spitzentagen wird die Einrichtung eines Shuttles (Bus, Kutsche), vorgeschlagen. Pkw-Verkehr im Wald/ auf den Feldwegen wird kritisiert. Als Gegenmaßnahme wird das Aufstellen von Pöllern genannt.

Informationen zu zwei bürgerschaftlichen Projekten

Das erste Projekt wurde von dem gemeinnützigen Verein Königsburg 2.0 e.V. initiiert. Die Initiative verfolgt das Ziel, die Königsburg in der Hochstraße zu restaurieren und wiederzubeleben. Die Räume der Königsburg bestehend aus Festsaal, Gastraum und Keller sollen zukünftig für unterschiedliche kulturelle Zwecke nutzbar gemacht

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

werden (bspw. Kunst, Theater, Kino, Lesungen) und als neuer Kulturort und Treffpunkt in Süchteln dienen.

Das zweite bürgerschaftliche Projekt „Projekt zur Wiederbelebung Süchtelns“ wurde vom Süchtelner Unternehmensberater Stefan Gerber ins Leben gerufen. Die Initiative verfolgt das Ziel eine Strategie zu entwickeln, leerstehende Ladenlokale wieder mit Geschäften zu bespielen. Eine durch die Initiative gegründete gemeinnützige GmbH übernimmt die Umsetzung der Strategie, Die Planung und Organisation erfolgt durch einen Verein mit Mitgliedern aus der Süchtelner Einzelhandelslandschaft und der Bürgerschaft. Durch die gemeinnützige Orientierung sollen sich die einzelnen Geschäfte bereits schneller tragen können, da einerseits die Kosten niedriger gehalten werden sollen und so auch mit kleineren Umsätzen/Gewinnen gearbeitet werden kann. Überschüsse, die durch die Wiedernutzung der Ladenlokale generiert werden, werden für soziale Projekte gespendet.

Weitere Informationen zu den Projekten finden Sie unter:

www.koenigsburg.org

www.wirsindsuechteln.de/

5. Ende der Veranstaltung/Ausblick

Zum Ende der Veranstaltung werden die Ergebnisse der Diskussionen an den Thementischen im Plenum vorgestellt.

Abschließend geht Stephan Aldenkirchs auf das weitere Vorgehen ein. Die Ergebnisse der Veranstaltung werden ausgewertet und fließen in die weitere Ausarbeitung der Perspektivenplanung ein. Auf Basis des Konzeptes sollen Ende 2017 Fördermittel beantragt werden. Sofern diese 2018 bewilligt werden, können die förderabhängigen Maßnahmen ab 2019 umgesetzt werden. Andere Maßnahmen werden bereits jetzt umgesetzt – so gibt es z.B. Gespräche zur Einführung eines WLAN in der Innenstadt, es werden zwei neue Querungshilfen realisiert und die Stadt engagiert sich bei der Suche nach neuen Einzelhändlern in der Innenstadt sowie der Wiederbelebung des ehem. Kaiser's-Standortes an der Düsseldorfer Straße im Süden des Stadtteils

Die Stadt Viersen bedankt für die große Resonanz sowie die konstruktiven Diskussionsbeiträge.

27. Juni 2017

Jasmin Brunke, Anne Jentgens, Post • Welters GmbH

Stephan Aldenkirchs, Stadt Viersen

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr



Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

Handlungsfeld A
Handel, Nahversorgung, Wirtschaft

Fehlen aus Ihrer Sicht noch Maßnahmen?

Cafe

- and Einzel -
handel in
der würd. Hochstraße

Feierabend-
Markt (Jahreszeit
Thema)

Wie würden Sie sich auch zukünftig aktiv bei
der Weiterentwicklung von Süchteln
einbringen?

Handlungsfeld A: Handel, Nahversorgung, Wirtschaft

Maßnahmen für den gesamten Stadtteil:

- Prüfung von Ergänzungsmöglichkeiten des Nahversorgungsangebotes
- Bauleitplanerische Sicherung von Gewerbegebieten
- Profilbildung von Gewerbegebieten (z.B. Kleingewerbe/Handwerk vs. Produktionsstätten)

Maßnahmen für die Innenstadt:

- Einrichtung Quartiers-/ Innenstadmanagemnt
- (Gewerbe-) Flächenmanagement
- Zwischennutzungen
- Profilbildung der Innenstadt (Qualität, Branchen, Erscheinungsbild, Vermarktung, Imagekampagne)
- Prüfung von Formen/Möglichkeiten der Nahversorgung
 - ⇒ Priorität 1: Kleines Nahversorgungsangebot in der Innenstadt/ im zentralen Versorgungsbereich
 - ⇒ Priorität 2: Nahversorgungsangebot in Innenstadtnähe
- Erhalt des Wochenmarktes und der Gastronomie

Sparasse
-
Bistro launden

Heimathmuseum
⇒ Sanierung

Touristende
Maßnahmen fehlen
→ Info, Radfahrer...

Perspektivenplanung Süchteln
Informationsveranstaltung

Norbert Post
Hartmut Welters
Architekten & Stadtplaner GmbH

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

Handlungsfeld B Wohnen

Fehlen aus Ihrer Sicht noch Maßnahmen?

Kida
↳ auch woanders denkbar

Finanzielle Fördg
⇒ Aktivierung Baulückes

Altenheim

Wie würden Sie sich auch zukünftig aktiv bei der Weiterentwicklung von Süchteln einbringen?

Handlungsfeld B: Wohnen
Maßnahmen für den gesamten Stadtteil:

- Potenzialflächen und Wohnungsbedarfe abgleichen (= bedarfsgerechte Entwicklung)
- Prioritäre Prüfung der Aktivierbarkeit von Baulücken, Brachflächen und anderen Innenentwicklungsflächen
- Nachrangig Entwicklung/Ausweisung von neuem Bauland
- Netzwerk preisgünstiger Wohnraum unter den Wohnungsmarktakteuren (z.B. über den Initiativkreis Wohnen)
- Begleitung des Generationenwechsels in Bestandsgebieten der 1950er bis 1970er Jahre (Beratung, Öffentlichkeitsarbeit)

Maßnahmen für die Innenstadt:

- Einrichtung einer Immobilien- und Sanierungsberatung (Quartiersarchitekten)
- Modernisierung und Sanierung des Gebäudebestandes
- bedarfsgerechte/schrittweise Entwicklung der Potenzialflächen:
 - ↳ Ratsallee/Blumenstraße
 - ↳ Von-Hagen-Straße
 - ↳ Westring/Düsseldorfer Straße
 - ↳ Anne-Frank-Straße
 - ↳ St.-Florian-Platz (je nach Konzeption)

- Randring Wohnsiedlung
↳ Einheimische, Kinder, Jobs vor Ort

Zugang nutzen von Parkdecks zwischen Westring/Hochstr. und Ostwing (Fußweg ehemals Rehfeld)

Glasfaseranschluss

Norbert Post
Hartmut Welters
Architekten & Stadtplaner GmbH

Perspektivenplanung Süchteln
Informationsveranstaltung

Süchteln
Perspektivenplanung

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

St.-Florian-Platz

Variante 1: Versorgungsangebot auf dem St.-Florian-Platz

*Bestandssicherung
Erweitert Wohngebäude
(Höchst. 62) alle dreiflügelig*

*Auf St.-Florian-Platz
Wildbrettel Verkauf
Gastro, Kiosk
→ Bsp. Willi's / Ex-Scholar*

**Baumstein
Naturversorgungs
→ Rind**

Potenziell Fläche Ratskeller
Feuerwehr Neubau
Wohnen
Potenziell Fläche St.-Florian-Platz
Naturversorgung (ca. 800 bis 1.200 qm Verkaufsfläche)
Wohnen und Frauen in alten DG
Wohnen
Wohnen
Potenziell Fläche Hochstr./Östweg
Wohnen

Variante 2: Wohnen auf dem St.-Florian-Platz

Potenziell Fläche Ratskeller
Feuerwehr Neubau
Wohnen
Potenziell Fläche St.-Florian-Platz
Wohnen
Wohnen
Wohnen
Potenziell Fläche Hochstr./Östweg
Naturversorgung ca. 800 qm
Verkaufsfläche

**Alteugerechtes
Wohnen rund um/
auf dem St. Fl. Platz**

**Bürgerbus
(Bsp. Antath)**

Variante 3: Sanierung oder Neubau der Feuerwehr

Potenziell Fläche Ratskeller
Wohnen und GEs
Wohnen
Potenziell Fläche St.-Florian-Platz
Feuerwehr Sanierung/Neubau
Wohnen
Wohnen
Potenziell Fläche Hochstr./Östweg
Naturversorgung ca. 800 qm
Verkaufsfläche

• Variante 3 TOP
• Biomarkt im ehemaligen Netto
Schwerpunkt Obst + Gemüse
+ Kiosk + Kaffee + Obst
→ Torbogen Erde Markt
→ Biomarkt im ehemaligen Netto
→ im Stil einer Markthalle
Markthalle werden für
Bauern extraer Bioprodukte
nicht mehr Zimmern

Norbert Post
Hartmut Welters
Architekten & Stadtplaner GmbH

Perspektivenplanung Süchteln
Informationsveranstaltung

Süchteln
Perspektivenplanung

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

**Handlungsfeld C
Grün- und Freiräume, Ökologie**

Fehlen aus Ihrer Sicht noch Maßnahmen?

Vorhandenes Grün behalten
z.B. Stadteingang Tönisflurde Str.

Bienengärten

Gassen / Straßen mehr begrünen

Grünvernetzung heißt doch Grün = Pflanzen nicht Steine!

Wie würden Sie sich auch zukünftig aktiv bei der Weiterentwicklung von Süchteln einbringen?

Mehr Grün

Patenschaften für Grün

GRÜN PATENSCHAFTEN

Ev. Friedhof
-> Bepflanzung (Bäume)
-> Wasser (Grün in der Stadt)

Handlungsfeld C: Grün- und Freiräume, Ökologie

Maßnahmen für den gesamten Stadtteil:

- Masterplan Grün – Stadtklima und Ökologie: Empfehlungen zur ökologischen und klimaresilienten Bepflanzung, Aufnahme von Starkregenereignissen, stadtklimatische Auswirkungen, Definition von Grüngestaltungszonen, Pflegekonzept
- Ausbau/Lückenschluss der Grünvernetzung zwischen Süchtelner Höhen und Niers sowie der Innenstadt
- Weitere Implementierung des Waldentwicklungskonzeptes (=Forsteinrichtungswerk=) auf den Süchtelner Höhen (insb. Bannwald)
- Renaturierung gemäß Niersauenkonzept (Niersverband)

Maßnahmen für die Innenstadt:

- Grünvernetzung durch Begrünung mithilfe von Trittsteinen
- Umgestaltung Grünfläche Alter Tierpark mit Anbindung zur Niers
- Öffnung und Sanierung Evangelischer Friedhof (Einbindung in die Grünvernetzung)
- Umgestaltung Lunapark

Müll an der Niers entfernen

Bänke a.d. Niers

Radwanderweg a.d. Niers

Gestaltung Lindsplatz

- mehr Bänke
- Erhalt des Tönisflurde
- mehr Bäume (z.B. Ahorn, Linde)

Gestaltung Platz am Weberbrunnen

mehr Pressearbeit für Maßnahmen in Süchteln

Perspektivenplanung Süchteln
Informationsveranstaltung

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

Handlungsfeld D
Freizeit, Erholung, Tourismus, Kultur

Fehlen aus Ihrer Sicht noch Maßnahmen?

Siebenweg-Grünfläche für Jugendliche

Beschilderung Radwegenetz/ einseitlich

Jugendliche brauchen Orte/Veranstaltungen

Wie würden Sie sich auch zukünftig aktiv bei der Weiterentwicklung von Süchteln einbringen?

Handlungsfeld D: Freizeit, Erholung, Tourismus, Kultur

Maßnahmen für den gesamten Stadtteil:

Süchtelner Höhen

- Nutzungskonzept und Leitsystem Süchtelner Höhen
- Stellplatzkonzept Süchtelner Höhen
- Runder Tisch Süchtelner Höhen

Gesamtstadt

- Wasserwanderparkplatz Niers, inkl. Verlagerung Kanustation
- Öffentlichkeitsarbeit/Marketing - »Süchteln als Freizeitziel«

Maßnahmen für die Innenstadt:

- Königsburg 2.0 (gemeinnütziges, bürgerschaftliches Kultur- und Begegnungszentrum)
- Weiterführung von Stadtteilfesten und Veranstaltungen
- Prüfung von Veranstaltungs- und Freizeitorien für Jugendliche, Jugendcafé
- Entwicklung Kinder- und Jugendstadtplan (Freizeitangebote, Schulweg)
- Qualifizierung Bolzplatz Ratsallee

Kein Wasserwanderparkplatz

Lautstärke bei Hausmanns zu hoch

Norbert Post
Hartmut Welters
Architekten & Stadtplaner GmbH

Perspektivenplanung Süchteln
Informationsveranstaltung

Süchteln
Perspektivenplanung

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

Süchtelner Höhen

Stadt Viersen

Maßnahmen im Bereich Süchtelner Höhen

Bestand

- Parkplätze (Bestand)
- Zufahrtwege zu den Stellplätzen im Freiraum
- Vom MVV genutzter Radweg

Lösungsansätze

- Suchraum/ Potentialflächen für temporäres Parken
- Schaffung einer attraktiven Fußwegverbindung
- Prüfung von Zufahrtsregelungen zum Parkplatz Süchtelner Höhen

125m 500m

Parkplatzstandort Hoher Busch

Pendlerbus Sü-Höhen
an "Spittentagen"
"Berdehutsche"

Aufwertung Café
Süchtelner Höhen

Trimm-Diät-Pfad /
Sportangebot

PKW nicht
im Wald!
Wege sperren

Pöller, um PKW
auf rotem Weg zu vermeiden
→ Raum Zahnbus

aktuell Engpass
wegen Sandlagerung

Norbert Post
Hartmut Welters
Architekten & Stadtplaner GmbH

Perspektivenplanung Süchteln

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

Handlungsfeld E

Öffentlicher Raum und Stadtgestalt

Fehlen aus Ihrer Sicht noch Maßnahmen?

Ergänzung Hof-/Fassadenprogramm
 → Bepflanzung
 → Gestaltung der Fensterbänke

Kiosk/Gebäude am Busbahnhof, öffentliche, Café?

Historie: Stadttore aufgreifen / Stadteingänge

Wie würden Sie sich auch zukünftig aktiv bei der Weiterentwicklung von Süchteln einbringen?

Inhaltliche Mitgestaltung hist. Rundgang

Handlungsfeld E: Öffentlicher Raum und Stadtgestalt

Maßnahmen für den gesamten Stadtteil:

- Prüfung der Stadtmöblierung (Zustand, Unterhaltung)
- Kampagne zur Sauberkeit im Stadtraum
- Gestaltung/ Attraktivierung der Ortseingänge (verkehrstechnisch und stadtgestalterisch)

Maßnahmen für die Innenstadt:

- Auflegen eines Hof- und Fassadenprogramms (Zuschüsse an Private)
- Einrichtung eines Beratungsangebot durch einen Quartiersarchitekten
- Gestaltung der Eingangssituationen in die Innenstadt

QR-Codes für historische Gebäude

Dienstleistung / Vor. o. so. p. Stärke ⇒ Baud. d. inneren Stadt attraktivieren

- Qualitätsinitiative öffentlicher Raum / historisches Stadtbild:
 - ⇒ Verbesserung der Aufenthaltsqualität insb. auf dem Platz am Weberbrunnen, einheitl. Orientierungs- und Leitsystem
 - ⇒ Erarbeitung Lichtkonzept Fußgängerzone/ historische Gebäude
 - ⇒ Entwicklung Historischer Rundgang/ »Hausgeschichten«
 - ⇒ Gestaltungsfibel
- Umgestaltung/barrierefreier Umbau Busbahnhof
- Umsetzung Nutzungskonzept St. Florian Platz (inkl. Sanierung oder Verlagerung Feuerwehr)
- Einrichtung freies WLAN im Stadtkern

Perspektivenplanung Süchteln

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

Handlungsfeld F Verkehr und Erreichbarkeit

Fehlen aus Ihrer Sicht noch Maßnahmen?

Autobahnfahrt
A61 - Süchteln Hinweis auf Grefrather nicht sinnvoll

Anbindung Süchteln City Viersen Bahnhof
→ Taklung

Pförtneralpee
→ Verkehrsfluss zu Spitzenzeiten steuern

Druckerei Schutzer / Autohändler
→ Durchbruch St. F. P

Wie würden Sie sich auch zukünftig aktiv bei der Weiterentwicklung von Süchteln einbringen?

Maßnahmen für den gesamten Stadtteil:

- Überprüfung ÖPNV-Verbindungen nach Viersen, Dülken und in die Nachbargemeinden (Nahverkehrsplan)
- Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen
- Verbesserung des Fuß- und Radwegenetzes gemäß Verkehrsentwicklungsplan
- Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses auf den Hauptverkehrsstraße (Ost-West/Nord-Süd)

Maßnahmen für die Innenstadt:

- nördliche Erschließung Innenstadt (Grefrather Str. / Hochstraße)
- Überprüfung Parkraumkonzept Innenstadt, Stellplatzhalt
- Umgestaltung und Instandsetzung Von-Hagen-Straße, Radweg oder Schutzstreifen Grefrather Straße
- Bereitstellung zusätzlicher Radabstellplätze, E-Bike-Ladestation
- Prüfung und Schaffung von Querungshilfen

Verkehrsberuhigung Höhenstr.

Busbahnhof auf Parkplatz Toni vorstr.
→ Wohnreihen schaffen
→ Parkplätze schaffen (Tiefgarage)

Verkehrspfuh verbessern
Anlieger An/gabe

Fahrrad:
alter Schulf als Vorfahrtstraße für Radfahrer

Fahrradbese am Busbahnhof

Ausbau Parkplatz Nawrath

manufreie Stecke im Navi → Straßen für Navi sperren

kehr Stützpunkt bedient an den Attraktionen (Kletterwald)

Parkplatzweiterung im Bereich Fußballstadion

Stellplatz Hochstr. (Westing) Grefrather Stadthor

Parkplatz an der Niers (hinter G1) heißt für Anwohner mehr Lautstärke, Grünfläche wird genommen. Zufahrt für Tiere weggenommen

Grefrather Str (nördl. Straßenraum neu ordnen, bedarfsgerecht)

Kreuzung (Ampelkreuzung) Hindenburgstr. Westing
Separater Rechtschwyger von Grefrather Str. Richtung Hindenburgstr.

Innerstädtisch BARRIEREFREI
max 30 kmh

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

Strukturplan und Innenstadtplan

Handlungsfeld E: Öffentlicher Raum und Stadtgestalt
In drei Plänen sind nur die ermittelten Maßnahmen des Handlungsfeldes dargestellt.

Anbindung an west?
Einblick?

Handlungsfeld F: Verkehr und Erreichbarkeit
In drei Plänen sind nur die ermittelten Maßnahmen des Handlungsfeldes dargestellt.

Leerstand
Parkplätze??

Leerstand
Parkplätze??
Fußgänger?

Perspektivenplanung Süchteln
Informationsveranstaltung

Süchteln
Perspektivenplanung

Protokoll zur Bürgerinformation Perspektivenplanung Süchteln - 26. Juni 2017, 19:00 - 21:15 Uhr

